

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick ins Seeztal (Südosten): Aufnahme nach der Sanierung, September 1991. (Foto IGA, EAD)

maler des Kantons St. Gallen, Bd. 1, Basel 1951. – Werner Meyer/Eduard Widmer, Das grosse Burgenbuch der Schweiz, Zürich 1977.

² Franziska Knoll-Heitz, 33. Burgenforschungskurs auf Gräpplang bei Flums vom 2.–7. April 1990 (Mitarbeiter u. a. Wolfgang Neubauer, Inst. für Ur- und Frühgeschichte, Wien), St. Gallen.

³ Hans Heierli, Zur Geologie des Burghügels Gräpplang, in: Terra Plana, Nr. 1/92, 8887 Mels.

⁴ Dendrolabor Heinz und Kristina Egger, Dokumentation der Dendroproben, 3067 Boll 1991.

⁵ Reinhard Gutbier, Die hoch- und spätmittelalterliche Burg, in: Burgen und ihre Erhaltung als Aufgabe der Denkmalpflege, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München 1987.

⁶ Meyer/Widmer, ebda.

⁷ Maria-Letizia Boscardin, Die Grottenburg Fracstein und ihre Ritzzeichnungen, in: M.L. Boscardin und Werner Meyer, Burgenforschung in Graubünden, SBKAM Bd. 4, Olten 1977.

⁸ Alexander Antonow, Planung und Bau von Burgen im süddeutschen Raum, Frankfurt am Main 1993.

⁹ Walter Fietz, Putzuntersuchungen an der Burgruine Gräpplang bei Flums SG, aus: NSBV, 1973/1.

¹⁰ Eine vergleichbare, ebenso präzise gearbeitete Maueröffnung findet sich auf der – noch nicht untersuchten – Ruine Hohensax, Sax SG.

¹¹ Fotodokumentation Mannhart, im Gemeindearchiv Flums.

¹² Margareta Peters, Robert Neuhaus, Burgruine Gräpplang, Flums, Bericht über die Bauanalytische Untersuchung, IGA Interessengemeinschaft Archäologie Zürich. Das Original exemplar mit den SW-Negativen befindet sich bei: Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege (EAD), Hallwylstrasse 15, 3003 Bern. Kopien befinden sich bei: Gemeinde Flums, Kantonale Denkmalpflege St. Gallen, IGA Zürich. Die farbigen Diapositive sind bei der Denkmalpflege des Kantons St. Gallen.

Adresse der Autoren:
Margareta Peters und Robert Neuhaus
IGA Interessengemeinschaft Archäologie
Albulastrasse 36
8048 Zürich

Frühjahrsversammlung in Luzern 29. April 1995

Der Schweizerische Burgenverein hält in diesem Jahr die Frühjahrsversammlung am 29. April 1995 in Luzern ab.

Programm: Am Vormittag wird uns im Staatsarchiv des Kantons Luzern Herr *Dr. Stefan Jäggi*, wissenschaftlicher Archivar, historische Dokumente über die Stadtbefestigungen von Luzern präsentieren, und am Nachmittag besichtigen wir unter kundiger Leitung einige der gut erhaltenen, vor kurzem eingehend untersuchten Befestigungswerke der Stadt, vor allem den Waserturm in der Reuss und Teile der Museggmauer.

Führungen: Herr *Jürg Manser*, Kantonsarchäologie Luzern, und Herr *Heinz Pantli*, Leiter des Instituts für Bauforschung, Inventarisierung und Dokumentation, IBID, Winterthur.

Treffpunkt: Die Teilnehmer besammeln sich um 10.15 Uhr im Bahnhof Luzern, Personenunterführung.

Bahnverbindungen:

Basel	ab 8.51	Luzern	an 10.04
Bern	ab 8.48	Luzern	an 10.12
			(Umsteigen in Olten)
Zürich	ab 9.07	Luzern	an 09.56

Mittagessen im Hotel «Wilder Mann» in Luzern (Trockengedeck).

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt durch Einzahlung des *Tagungsbeitrags* (inkl. Mittagessen) von *Fr. 45.–* mit allgemeinem Post-Einzahlungsschein (wir verzichten in diesem Fall auf den Versand vorgedruckter Scheine) an folgende Adresse:

Schweizerischer Burgenverein
Postfach 1539
4000 Basel
Postcheckkonto 40-23087-6
bis zum 15. April 1995.

Für den Schweizerischen Burgenverein
Peter Kaiser

Zürcher Vortragsreihe

Samstag, 17. Juni 1995 **Exkursion**
Exkursion zu den Türmen und durch das Städtchen Kaiserstuhl mit Herrn *Peter Frey*, Leiter der aargauischen Mittelalterarchäologie.

Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Bahnhof Weiach-Kaiserstuhl oder 14.15 Uhr beim Oberen Turm in Kaiserstuhl.

Zürich HB	ab 13.13
Bülach	an 13.29
Bülach	ab 13.34 (ZVV Linie 515)
Weich-Kaiserstuhl	an 13.57

Rückfahrt: Kaiserstuhl ab 18.1, Zürich an 18.47 Uhr (Fahrplanänderungen vorbehalten).

Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Für den Schweizerischen Burgenverein
Dr. Heinrich Boxler

Jahresbericht 1994 der SAGW

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) publiziert ihren Jahresbericht jeweils im Mai. In ihren drei Sektionen (Sprachwissenschaften, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften) vereinigt die SAGW über 40 verschiedene Gesellschaften, Organisationen und Institutionen aus der ganzen Schweiz. Der zweisprachig aufgemachte Jahresbericht vermittelt einen Querschnitt durch die Aktivitäten der SAGW, ihrer Organe und Mitgliedsgesellschaften. Exemplare des Jahresberichtes können kostenlos angefordert werden beim *Sekretariat der SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, Tel. 031/311 33 76 / Fax 031/311 91 64.*

Voranzeige

Jahresversammlung 1995
Wochenende 2./3. September 1995 in Konstanz

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der
Schweizerischen Akademie der Geistes-
wissenschaften (SAGW)

Geschäftsstelle und Redaktion:
Schweizerischer Burgenverein
Postfach 1539, 4001 Basel
Telephon 061 261 99 77
Postcheckkonto Zürich 80-14239-2
Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir
mit internationalem Einzahlungsschein auf
dasselbe Konto

Druck:
Nord-West-Druck, CH-4632 Trimbach

Titelbild: Ruine Gräpplang, Flums SG, 17. April 1990. (Foto Militärflugdienst Dübendorf, 17. April 1990, Bild Nr. 900126)